

Glücklich beim Zahnarzt?

Jawohl, das geht. Dann nämlich, wenn gravierende „Unglücksfaktoren“ bei der Behandlung von vornherein ausgeschlossen oder stark minimiert werden können: Nervosität, Angst oder starke Schmerzen. Denn das alles gehört bei einer Zahnbehandlung der Vergangenheit an, meint Dr. Joanna Sena-Schulze aus Oberhausen.

„Mein zartes Frauenhändchen wird inzwischen sogar im Ausland geschätzt“ scherzt die Fachzahnärztin für Oralchirurgie und studierte Implantologin. Tatsächlich finden inzwischen auch Patienten aus den Niederlanden den Weg zur Praxis an der Mellinghofer Straße.

Grundsätzlich bietet Dr. Joanna Sena-Schulze alle gängigen Leistungen rund um die Zahnheilkunde an, inklusive Individualprophylaxe, Früherkennungsuntersuchung für Kinder und so genannte „weiße Zähne“ – Inlays und Kronen aus Keramik nach der CEREC-Methode, die gleich vor Ort gescannt,

geschliffen und eingesetzt werden. Spezialisiert ist sie jedoch auf zahnärztliche Chirurgie. Fälle mit „Biss“, sozusagen, wie etwa die Freilegung verlagerter Zähne zur kieferorthopädischen Einstellung, Wurzelspitzenresektionen, Entfernung von Weisheitszähnen und Zysten oder die Deckung freiliegender Zahnhälse. Genutzt werden dabei moderne Piezo-Chirurgiegeräte, die mit Ultraschall arbeiten.

„Mit deren Hilfe sind Eingriffe in der unmittelbaren Nähe etwa von Nerven oder Blutgefäßen ohne Risiko möglich, da das Gerät nur Knochen schneidet, Weichgewebe aber nicht verletzen kann“ präzisiert die Ärztin. Routine ist für sie inzwischen das Einsetzen von Implantaten, eine Leistung, die gerade von älteren Patienten immer häufiger gewünscht wird. „Selbst bei einem zahnlosen Kiefer ist Implantation noch sinnvoll, denn ein Implantat sorgt für einen besseren Halt des Zahnersatzes“ so Dr. Sena-Schulze.

Behandlung – fast wie im Traum

Wie jedoch gelingen diese doch recht komplizierten Operationen ohne große seelische und körperliche Belastung der Patienten?

In der Oberhausener Praxis wird Patienten natürlich auch eine Vollnarkose gewährt, wenn sie das möchten. Doch Joanna Sena-Schulze favorisiert etwas anderes. „Jede Narkose beinhaltet Risiken. Dazu braucht es Vorbereitung, der Patient muss nüchtern sein, eventuell Tage vorher Medikamente absetzen – all das belastet wieder.“

Sie setzt auf medizinische Hypnose. In dem schlafähnlichen Zustand wird der Patient empfänglich für beruhigende, positive Suggestionen; entspannt sich und verliert nach einer Weile die tatsächliche Umgebung buchstäblich aus den Augen. Subjektiv verkürzt die Hypnose sogar die Dauer der Behandlung – am Ende erscheint manchem eine zweistündige OP wie eine Behandlung von knapp 10 Minuten.

Dr. Sena-Schulze zählt noch weitere Vorteile auf: „Die Wundheilung nach Eingriffen unter Hypnose verläuft erfahrungsgemäß schneller und unkomplizierter, außerdem ist das Arbeiten mit einem entspannten Patienten für uns alle leichter.“

Um zusätzlich sogenannte Angst-Patienten bereits im Vorfeld zu beruhigen, ist die Praxis betont freundlich ausgestattet, mit farbig abgestimmter Einrichtung in den Behandlungsräumen, entsprechendem Wandschmuck und bequemen Sitzen. Auf Wunsch gibt es ein Wärmekissen, angenehme Düfte oder leise Musik.



Im Labor die Basis herstellen

Ist die OP beendet, kommt die Technik zum Einsatz. Bis auf die CEREC-Produkte stammt sämtlicher Zahnersatz aus dem Dentallabor MundART in Bochum, mit dessen Inhaber Martin Heinrichs Dr. Sena-Schulze seit vielen Jahren zusammenarbeitet. 18 Zahntechniker und Auszubildende leisten hier Präzisionsarbeit für den besseren Biss und für die Ästhetik. Ausgestattet mit modernster Technik – unter anderem mehrere CAD-CAM-Fräsanlagen zur Herstellung von Kunststoff-, Zirkon- und Metallgerüsten – und durch Anwendung von Hochleistungswerkstoffen wird Zahnprothetik nach Maß und ästhetischen Wünschen geschaffen. Sehr gefragt sind etwa Veneers, hauchdünne Keramikschalen, mit denen im Frontbereich Zahnlücken geschlossen, aber auch ungünstig stehende Zähne modelliert, oder verfärbte dauerhaft aufgehellt werden können.

„Bei der Herstellung kommt es sehr auf Fingerfertigkeit an, denn die Schalen sind gerade mal 0,3 Millimeter dick. Dazu braucht man speziell ausgewählte Keramikmassen, um sowohl die Struktur als auch die Lichtbrechung mit denen der bestehenden Zähne perfekt übereinstimmen zu lassen“, beschreibt Zahntechnikermeister Martin Heinrichs.

Handwerkliches Know-how sowie der gezielte Einsatz neuester Technik und High-Performance-Materialien brachte dem Labor 2011 den 1. Platz beim Curriculum Implantologie der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie ein. Martin Heinrichs: „Die technischen Möglichkeiten haben sich im Lauf der Zeit enorm verbessert, aber auch die Ansprüche der Patienten sind gestiegen. Heute muss niemand mehr sein Gebiss abends in ein Wasserglas legen.“

Um Erkrankungen im Mund grundsätzlich vorzubeugen, ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Praxis die professionelle Abteilung für Prophylaxe und Parodontologie, geführt von Dentalhygienikerin Cornelia Achterhuis. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 19.



Farbliche Harmonie im Behandlungsraum gehört zum Entspannungskonzept.

Kontakt

Dr. med. dent. Joanna Sena-Schulze
Zahnarztpraxis für allgemeine
Zahnmedizin
Facharzt für Oralchirurgie
Mellinghofer Straße 228
46047 Oberhausen
Tel. 0208-878080
E-Mail dr-sena-schulze@gmx.de
www.dr-sena-schulze.de

**MundART Dentallabor –
Martin Heinrichs**
Hattinger Straße 229
44795 Bochum
Tel. 0234 3250230
E-Mail info@mundart.de
www.mundart.de

Im Labor MundART wird der hochwertige Zahnersatz gefertigt.

